

Shakespeare, William: 93 (1590)

1 So lebt' ich nur im Wahne deiner Treu,
2 Wie ein betrogner Gatte; die Gebärde
3 Nur noch der Liebe Trugbild, die vorbei;
4 Der Blick bei mir, das Herz auf anderer Fährte.
5 Denn weil kein Groll sich deinem Auge naht,
6 Kann ich darin nicht deinen Wandel schaun.
7 Aus manchem Blick spricht falscher Herzen Rat
8 Durch Unmut, Ingrimm, Furchen, finstre Brau'n:
9 Dir aber gab des Himmels Schöpfersegen
10 Zu ew'ger
11 Daß, wie auch Herz und Sinn sich dir bewegen,
12 Nur Holdes uns von dort entgegenspricht.
13 Wie Evas Apfel gleich wär deine Jugend,
14 Glich deinem Schein nicht deine holde Tugend!

(Textopus: 93. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65819>)